

Inhalt

SUSANNE GÖPFERICH

Michael Thiele – durch Sprache bewegt, mit Sprache bewegend 11

Auswahl der Schriften von Prof. Dr. Michael Thiele 15

PETER MEYER

Einleitung 23

**1. Wider sprachliche Immobilien: Reklamation sprachlicher
Bewegung 37**

IWONA BARTOSZEWICZ

Ars bene ridendi 39

HAGEN KRÄMER

Volkswirtschaftslehre als „rhetorische Praxis“: Über Sprache
und einige semantische Fallstricke in der Ökonomik 53

ECKEHARD CZUCKA

Bertolt Brechts Erzählgedichte in den dreißiger und vierziger Jahren:
„Die Nachtlager“ (1931), „Fahrend in einem bequemen Wagen“ (1937),
„Der Pauper“ (1946) – Auch eine Überlegung zur Didaktik
des Deutschunterrichts 75

WIESŁAW PRZYCZYNA

Is there a Place for Politics in the Homily? 95

2. Voten für Mobilität: Überzeugende Sprachbewegungen 105

PETRA DREWER

Wie wehre ich mich gegen unfaire Technische Dokumentation?
oder „50 ways to beat your technical writer“ 107

LUDWIG MÖDL

Die Predigt als Teil der Liturgie – zur Problematik der Predigtsprache 121

HUBERT GEORG GRIMM

Vorbild für die multimodale Mensch-Maschine-Kommunikation:
die zwischenmenschliche Kommunikation 131

MATTHIAS VON KRIEGSTEIN

Aufgeklärt predigen in der Tradition Paul Tillichs 137

3. Über Räume hinweg: Sprache als Vehikel 155

JÖRG SEIP

Texte bewegen: Übersetzen in Theater (und Predigt) 157

MICHAEL RYDRYCK / MICHAEL SCHNEIDER	
Zur Paradoxologie des Wunderbaren zwischen Exegese und Homiletik ...	169
ERWIN ALBRECHT	
Mit Sprache bewegen – Fastenpredigt im Dom	187
MICHAEL TEWES	
Leibniz und das Kalkül der ‚charakteristischen Zahlen‘:	
Ansätze zur formalen Syntax im 17./18. Jahrhundert	199
4. Konturen dynamischer Essenz: Bewegung in Sprache und Leben	211
KLAUS EULENBERGER	
Das Erzählen als Ursprung und Ansatzpunkt neuer Geschichten	213
PETER MEYER	
„Sprichst Du mit Gott, ist’s Religion. Spricht Gott mit Dir,	
ist’s Psychose.“ – Die ‚Bewegung‘ religiöser Sprache zwischen	
Diagnostikum und Symptom	219
KERSTIN SÖDERBLOM	
„Der Traum von Indien“ – eine Coaching-Reise	239
HENRYK SŁAWIŃSKI	
Homilie – ihre gegenwärtigen Herausforderungen im Spiegel	
historischer Entwicklung	257
5. Glaubwürdigkeit des Flüchtigen: Sprache bewegt Wahrheit	271
ERICH GARHAMMER	
Ein Starprediger und das Kirchenrecht: Augustinus und die Rhetorik	273
HANS-GÜNTER HEIMBROCK	
Wahrheit der Besitzlosen. Zu Reichweite und Nutzen rhetorischer	
Reflexion für die Theologie	281
ALBRECHT GREULE	
„So muß ich also unserem seligen Bischofe die Begräbnißrede halten“	
Zu Johann Baptist Heinrichs Predigtstil	295
MARKUS WRIEDT	
Modus Loquendi Theologicus – theologische Sprachlehre in der	
Nachfolge Martin Luthers	315
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	331